

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 91 (1973)  
**Heft:** 20

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

erwähnt (Haida, Tlingit usw.). Von den mittel- und süd-amerikanischen Schätzen wird eine Auswahl des Nennens schwieriger, denn hier sind die meisten wichtigen Kulturen zwar mit wenigen, aber sehr schönen Stücken vertreten.

Bei dieser Gelegenheit sei noch auf die vier schon erschienenen Bände des Gesamtkataloges hingewiesen: chinesische Skulpturen, indische Skulpturen, afrikanische Skulpturen, Kunst der Südsee. Alle Bände sind graphische und drucktechnische Meisterwerke<sup>1)</sup>, alle schwarzweiss gehalten, und dies wird in der Beschränkung als Bereicherung und nicht als Nachteil empfunden.

G. Weber

<sup>1)</sup> Alle fünf Katalogbände wurden als «schönste Bücher des Jahres» ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird jedes Jahr unter dem Patronat des Eidg. Departements des Innern vergeben. Der Katalog afrikanischer Skulpturen wurde zusätzlich 1964 an der Leipziger Buchmesse mit der goldenen Medaille als «schönstes Buch der Welt» ausgezeichnet.

## Wettbewerbe

**Kirchliches Zentrum Adliswil ZH.** Die katholische Kirchgemeinde Adliswil ZH veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein kirchliches Zentrum auf dem «Rellstenhügel». *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1972 im Bezirk Horgen haben oder die Bürger der Gemeinde Adliswil sind. Ausserdem werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind: Hanns A. Brüttsch, Zug, Carlo Broggi, Adliswil, Benedikt Huber, Zürich. Die *Preissumme* für fünf bis sechs Preise beträgt 25 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 3000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Programm*: Pfarrheim mit Saal, Foyer, Sitzungszimmer, Gruppenräume, Musikzimmer; Amtsräume, Pfarrwohnungen, Anlagen im Freien. Die *Unterlagen* können bis 7. Juli 1973 gegen Hinterlage von 100 Fr. beim Pfarreisekretariat, Rellstenstrasse 2, Adliswil, täglich von 9 bis 11.30 Uhr bezogen werden. *Termine*: Fragenstellung bis 29. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 12. Oktober, der Modelle bis 26. Oktober 1973.

**Schulzentrum in Heimberg BE.** Der Gemeinderat von Heimberg veranstaltete im Dezember 1972 einen Ideenwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten für die Gestaltung eines Schulzentrums mit Neubau einer zweireihigen Sekundarschule. Es wurden neun Projekte eingereicht.

1. Preis (4200 Fr.) Streit, Rothen, Hiltbrunner, Münsingen
2. Preis (3800 Fr.) Max Schär, Adolf Steiner, Thun/Steffisburg; Mitarbeiter Peter Thormeier, Jelka Rucigaj.

Die feste Entschädigung betrug je 2000 Fr. Das Preisgericht beantragte, die beiden erstrangierten Entwürfe überarbeiten zu lassen. *Fachpreisrichter* waren R. Lienhard, Weiningen, B. Dähler, Bern, A. Keckeis, Burgdorf, P. Schenk, Steffisburg, G. H. Schierbaum, Rombach. Die Projektausstellung, im Hotel Rössli in Heimberg, dauert bis zum 27. Mai 1973.

Bei der Öffnung der Verfassercouverts stellte das Preisgericht fest, dass Roger Baeriswyl, Architekt, Heimberg, ohne rechtzeitige Mitteilung auf die Abgabe eines Entwurfs verzichtet hat.

**Oberstufenschulanlage Gampel VS** (SBZ 1972, H. 51, S. 1337). In diesem öffentlichen Projektwettbewerb hat das Preisgericht 13 von 23 eingereichten Entwürfen wegen Verstössen gegen Bestimmungen, die in der Fragebeantwortung festgehalten waren, von der Prämierung ausgeschlossen. Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr.) Otto Zurbriggen und Robert Baum, Visp/Naters; Mitarbeiter Albert Zengaffinen
2. Preis (8 000 Fr.) Arnold Meichtry, Genf
3. Preis (7 000 Fr.) Rupert Häni, Naters
4. Preis (6 000 Fr.) Charles-André Meyer, Groupe D'UA, Sion
5. Preis (4 000 Fr.) F. Grünwald und F. Schmid, Brig/Zug
6. Preis (3 000 Fr.) Jean Bützberger, Gampel
- Ankauf (6 000 Fr.) X. Furrer und W. Jeiziner, Visp

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des angekauften Projekts mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Die Ausstellung ist geschlossen.

*Fachpreisrichter* waren Charles Zimmermann, Kantonsarchitekt, Sitten, Albert Gnägi, Stadtarchitekt, Bern, E. Anderegg, Meiringen, und Peter Lanzrein, Thun.

**Sportzentrum «Brühl», Solothurn** (SBZ 1972, H. 42, S. 1080). Die Stadt Solothurn veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Sportzentrum. Alle achtzehn eingereichten Entwürfe konnten zur Beurteilung und Prämierung zugelassen werden. Ergebnis:

1. Preis (17 000 Fr.) Senn und Bill, Grenchen; Mitarbeiter E. Elgart
2. Preis (14 000 Fr.) Etter und Rindlisbacher, Solothurn; Mitarbeiter W. Hunziker
3. Preis (12 000 Fr.) Rol. Wälchli, Jacques Aeschmann, Olten; Mitarbeiterin Doris Barth
4. Preis (11 000 Fr.) Hans R. Bader, Solothurn; Mitarbeiter H. U. Ammon und K. Müller
5. Preis (9 000 Fr.) Martin Güggi, Spiez
6. Preis (7 000 Fr.) R. Friedli und A. Sulzer, Bern
7. Preis (6 000 Fr.) Oskar Bitterli, Zürich; Mitarbeiter Leo Sutter
8. Preis (4 000 Fr.) R. Dreier und J. Munzinger, Solothurn

Das Preisgericht empfiehlt, die vier besten Entwürfe überarbeiten zu lassen. *Fachpreisrichter* waren Hans-Rudolf Burgherr, Lenzburg, Hans Luder, Basel, Max Jeltsch, Solothurn, Klaus Peter, Solothurn, Albert Zulauf, Baden, Walter Bosshart, Solothurn.

Die Ausstellung in der Aula des Gewerbeschulhauses Solothurn dauert bis 28. Mai. Öffnungszeiten: täglich 14 bis 21 h, Samstag und Sonntag zusätzlich 10 bis 12 h.

**Schulanlage «Allweg» Ennetmoos NW.** Das Ergebnis in diesem öffentlichen Projektwettbewerb lautet:

1. Preis (7000 Fr.) P. Garovi, Sachseln; Mitarbeiter R. Stocker
2. Preis (6000 Fr.) B. Luginbühl und A. Wettstein, in Architektengemeinschaft Fischer, Luginbühl, Wettstein
3. Preis (4500 Fr.) A. Süssli, Hergiswil, und P. Zimmermann, Zug
4. Preis (3500 Fr.) H. Reinhard, Hergiswil; Mitarbeiter T. Waser
5. Preis (1500 Fr.) W. Imbach, Luzern; Mitarbeiter B. Willisegger und A. Murer
6. Preis (1500 Fr.) Th. Jäger, Beromünster

Die Ausstellung ist geschlossen.

## Ankündigungen

### Kunstverein Olten

Im Stadthaus Olten werden bis zum 3. Juni Gemälde, Collagen, Zeichnungen und Lithographien von *Le Corbusier* gezeigt. Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag, Mittwoch und Freitag 14 bis 17 h, Donnerstag 14 bis 21 h, Samstag, Sonntag und Auffahrt 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

### Aargauer Kunsthaus

Das Aargauer Kunsthaus zeigt bis zum 24. Juni Werke von *Jürg Kreienbühl*.

Der Künstler stammt aus Basel und ist seit der Mitte der fünfziger Jahre in Paris ansässig. Er entwickelte eine Form des kritischen Realismus, der weniger durch seinen theoretischen Unterbau wirkt als durch die Besessenheit des Malers, ohne jegliche ästhetische Veränderung und stilistische Vorurteile die Wirklichkeit wiederzugeben. Kreienbühl ist damit zum Vorläufer des heute stark beachteten Superrealismus geworden. Er lebt in der Pariser Banlieue und stellt sie mit allen ihren Eigenheiten dar. Am 8. Juni wird eine zweite Ausstellung eröffnet, die Arbeiten der bedeutendsten Realisten, Superrealisten und Photorealisten umfasst. Die Veranstaltung ist als Beitrag zum Thema «Realismus im 20. Jahrhundert» zu verstehen.

### Technik und Gesellschaft

Unter diesem Titel veranstaltet die Eidg. Technische Hochschule Zürich in Zusammenarbeit mit der Stiftung Technorama

der Schweiz einen Vortragszyklus in französischer Sprache mit folgendem Programm:

- 23. Mai 1973: Le moulin et l'horloge: Les caractères fondamentaux de l'évolution technique au Moyen Age
- 30. Mai 1973: La révolution scientifique du XVII<sup>e</sup> siècle
- 6. Juni 1973: Les sources d'énergie et la Révolution Industrielle
- 13. Juni 1973: Technologie et bien-être dans le monde contemporain.

Referent ist *Carlo M. Cipolla*, Pavia/Berkeley. Die Vorträge finden im Auditorium G 5, Hauptgebäude, 2. Stock, Eingang Rämistrasse/Künstlergasse, um 18.15 h statt. (Der erste Vortrag: Technologie, économie, sociétés: Quelques remarques de méthode, konnte wegen verspäteter Nachricht nicht angezeigt werden.) Weitere Vorlesungen in der Reihe Technik und Gesellschaft sind am gleichen Ort vorgesehen; davon seien genannt:

- 20. Juni 1973: *Heinz Balmer*: Die Begründung der Technischen Hochschulen im 19. Jahrhundert
- 27. Juni 1973: *Paul-Louis Pelet*: Techniques de production et économie, le fer de l'Antiquité à la Renaissance
- 4. Juli 1973: *Alfred Frischknecht*: Die ostschweizerische Stickerindustrie im Wandel der Zeit.

### Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge FAWEM

Fachtagung «Automation und Präzision»



Die Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, FAWEM 73, für die vom 25. Mai bis 2. Juni 1973 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel rund 22 000 m<sup>2</sup> Standfläche belegt sind, wird von 241 Ausstellern besichtigt, wobei 40 % der Fläche auf schweizerische Fabrikanten und 60 % auf Importeure und Maschinenhandel entfallen.

Die FAWEM ist mit einer Fachtagung verbunden, die unter der Leitung von Prof. *E. Matthias*, Institut für Werkzeugmaschinenbau und Fertigungstechnik an der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich, das Thema «Automation und Präzision» behandeln wird. Diese Fachtagung findet bereits am Vortag der Ausstellungseröffnung, also am Donnerstag, 24. Mai 1973, statt, und besteht aus vier je einstündigen Vorträgen. Folgende Themen sind vorgesehen: «Anforderungen der Automatisierung an das Fertigungssystem», «Stabilität und gesicherte Genauigkeit der Maschinen und Prozesse», «Messtechnik bei hoher Präzision und Automatisierung», «Verbindungen verschiedener Bearbeitungsoperationen zum Fertigungssystem». Zu dieser Fachtagung werden mehr als 200 Teilnehmer erwartet.

Die mit dem ETH-Werkzeugmaschinenbau-Institut verbundene Gesellschaft für wissenschaftliche Forschung (GWF) sieht zudem den Aufbau einer thematischen Schau an der FAWEM vor (Halle 22). Es werden an dieser Sonderschau folgende drei Themen behandelt: Rundheitsmessung, automatische Schnittkraftmessung sowie Schwingungsformmessung an Werkzeugmaschinen.

Für weitere Auskünfte wende man sich an das Sekretariat FAWEM, Postfach, 4021 Basel, Telefon 061 / 32 38 50.

### Grosser Photopreis der Schweiz

Als Beitrag zur schweizerischen Kulturförderung schreibt die Schweizerische Bankgesellschaft ab 1973 alle zwei Jahre den «Grossen Photopreis der Schweiz» aus. Das Ziel ist, eine nationale Institution zu schaffen, die künstlerisch wertvolle, förderungswürdige Leistungen auf dem Gebiete der Photographie auszeichnet.

Am Grossen Photopreis der Schweiz kann jedermann teilnehmen. Um allen Leistungsstufen gerecht zu werden, sind drei Teilnehmerkategorien vorgesehen: Kategorie A Berufsphotographen, Kategorie B erwachsene Amateure und Kategorie C Jugendliche bis 18 Jahre. *Teilnehmerformulare* sind am Hauptsitz, bei allen Niederlassungen und Agenturen der Schweizerischen Bankgesellschaft sowie in Photofachgeschäften erhältlich.

Die von allen Teilnehmern zu behandelnden Themen sind: Alltag in der Schweiz, Volk und Armee, Jugend und Gesellschaft. *Einsendeschluss* ist der 31. Dezember 1973.

## Öffentliche Vorträge

**Optische und elektro-optische Systeme.** Montag, 21. Mai. Institut für Technische Physik an der ETH, Aussenstation Höggerberg. 16.15 h, Vortragssaal des Instituts für technische Physik, ETH Höggerberg, 8049 Zürich. Dr. *H. Tiziani*, ETHZ/Wild Heerbrugg AG, und *B. Beyeler*, ETHZ: «Die Übertragungsfunktion als objektives Gütekriterium optischer und elektro-optischer Systeme».

**Energietechnik.** Donnerstag, 22. Mai. Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums, Eingang Clausiusstrasse, 8006 Zürich. Prof. Dr. *H. Brechna*, Interkantonales Technikum Rapperswil: «Supraleitende induktive Energiespeicher».

**Nicolaus Copernicus.** Dienstag, 22. Mai. ETH Zürich; Patronat: Unesco und Rektorat der ETH. 17.30 h ETH Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. Dr. *Bogdan Suchodolski*, Universität Warschau: «Nicolaus Copernicus». Die Warschauer Pianistin *Lidia Grychtolowna* spielt Werke von Frédéric Chopin.

**Chinesische Architektur.** Mittwoch, 23. Mai. Rietberg-Gesellschaft Zürich, Schweiz. Gesellschaft für Asienkunde, Chinesisch-Schweiz. Gesellschaft. 20.15 h, Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich. *Werner Blaser*, Architekt, Basel: «Chinesische Architektur». Eintritt Fr. 3.30.

**Kanada.** Mittwoch, 23. Mai. Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h Auditorium E 5, Hauptgebäude der ETHZ. Dr. *H. Hofer*, Bülach: «Von Montreal nach Vancouver — ein Reisebericht».

**Mikroelektronik.** Donnerstag, 24. Mai. Institut für Höhere Elektrotechnik an der ETH Zürich. 16.15 h im Hörsaal Ph 15c, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. M. Sc. *U. Strasilla*, ETHZ: «Untersuchung des Rauschverhaltens von monolithisch-integrierten Operationsverstärkern».

**Antennen- und Signaltheorie.** Montag, 28. Mai. Institut für höhere Elektronik an der ETHZ. 16.15 h, Physikgebäude, Hörsaal Ph 15 c, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Prof. Dr. Ing. *G. Eckart*, Saarbrücken: «Unschärferelation in Antennen- und Signaltheorie».

**Englische Literatur.** Montag, 28. Mai. ETH Zürich, Abschiedsvorlesung. 18.15 h ETH Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. Dr. *M. Wildi*: «The Victorian Novel».

**Ostafrika.** Dienstag, 29. Mai. STV, Sektion Zürich. 20.15 h, Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse. Prof. *Fritz Slowik*, Zürich: «In den Tierschutzgebieten Ostafrikas».

**Landung und Durchstarten von Verkehrsflugzeugen.** Mittwoch, 30. Mai. Lehrstuhl für Automatik an der ETHZ. 17.15 h Physikgebäude der ETHZ, Hörsaal 15 c, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Dipl. Ing. *P. Grepper*, ETHZ: «Computergesteuertes Lande- und Durchstarteverfahren von Verkehrsflugzeugen».

**Polymere.** Montag, 4. Juni, ETH Zürich, Einführungsvorlesung 17.15 h ETH Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. Dr. *P. L. Luisi*: «Konformationseigenschaften von synthetischen und in der Natur vorkommenden Polymeren».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Stafelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735